

PROTOKOLL

Anwesende Stimmberechtigte:

<u>Liste</u>	<u>Name</u>	
SDS	-/-	
RCDS	Robert Kühltau	Bis TOP 5
RCDS	Timo Albeshausen	Bis TOP 5
RCDS	Daniel Meineke	Ab TOP 2.3., bis TOP 5
RCDS	-/-	
Die PARTEI	Bardha Bahtiri	
Die PARTEI	Swantje Müller	
Die PARTEI	Kevin Kyburz	
CG	Lina Sager	
CG	Jan Leifheit	Bis TOP 4.1.
CG	Jan Giese	
CG	Ilka Köhle	Bis TOP 4.1.
CG	Nelson Janßen	
AfA	Jan Cloppenburg	Bis TOP 4.1.
AfA	Ali-Aygün Kilincsoy	
AfA	Christina Kock	
AfA	Tim Ruland	
AfA	Lena Jelinski	
AfA	David Ahrens	
AfA	Elena Reichwald	
LiSA	Sina Plaga	
LiSA	Kristin Reimers	
LiSA	Christoph Reis	
LiSA	-/-	
Hochschulpiraten	Marvin Pollock	

Gäste: Martin Fiebelkorn (Personalrat und AStA-Druckerei), Max Forster (AStA-Büro), Tanja Lindemann (FSJ AStA-Büro), Rainer Weisel (AStA-Verwaltung), Alexander Berberich (Kandidat Referat für Antidiskriminierung), Jan Romann (Finanzreferent), Marvin Weyisetz (ab TOP 2.3), Rob Wessel (Hochschulpiraten)

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Formalia

- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschluss über die Tagesordnung

2. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses

- 2.1. Beschluss über die Erweiterung der Referatsstruktur
- 2.2. Wahl weiterer Referent*innen

3. Weitere Wahlen

- 3.1. Nachwahl eines studentischen Mitglieds im Verwaltungsrat des Studentenwerks

4. Anträge

- 4.1. Vorschlag zu Aufwandsentschädigungen für Beauftragte (Drs. XVI/01)
- 4.2. Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen (Drs. XVI/02)
- 4.3. Übertragung der SR-Sitzungen per Livestream (Drs. XVI/03)

5. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 12:15 Uhr

TOP 1: Formalia

Kevin Kyburz (Die PARTEI) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 02.08.2013 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Sitzung ist mit 21 Stimmberechtigten beschlussfähig. Der Tagesordnungsvorschlag wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses

2.1 Beschluss über die Erweiterung der Referatsstruktur

Kevin Kyburz (Die PARTEI) erklärt, der AStA wolle die AStA-Referatsstruktur um die Referate *Transparenz und Öffentlichkeit, Kultur und Sport, Antidiskriminierung und Hochschulpolitik* erweitern.

Abstimmungsergebnis: 11:8:2. Der Antrag ist angenommen.

Kevin verkündet zwei Rücktritte aus dem AStA: Elena Reichwald (AfA, stellv. Vorsitzende) und Mark Wittfoth (AfA, Referent für Soziales). Auf Nachfrage von Timo Albeshausen

(RCDS) erklärt Marvin Pollock (Hochschulpiraten), dass es sich bei den beiden um die auf der konstituierenden Sitzung temporär gewählten Positionen handele, ein Rücktritt also differenziert zu bewerten sei. Elena erklärt, dass sie ihre persönlichen Gründe für ihren Rücktritt nicht näher erläutern wolle. Die schriftlichen Rücktrittsgesuche werden heringereicht, aber seitens des SR nicht weiter kommentiert.

2.3 Wahl weiterer Referent*innen

Wahl der/des 2. AStA-Vorsitzenden: Kevin Kyburz (Die PARTEI) schlägt Swantje Müller (Die PARTEI) vor. Swantje stellt sich kurz vor und erläutert ihre Schwerpunkte. Nelson Janßen (CG) fragt, was sie anders machen wolle als der letzte AStA. Swantje erwidert, dass die Hierarchien flach bleiben und die interne Kommunikation verbessert werden solle. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kevin Kyburz (Die PARTEI) erklärt, dass in den ersten beiden Wahlgängen eine absolute Mehrheit von 13 Stimmen, danach eine einfache Mehrheit von 11 Stimmen zur Wahl ausreiche.

1. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:10:0. Die Kandidatin ist nicht gewählt.
2. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:9:0. Eine Stimme ist ungültig. Die Kandidatin ist nicht gewählt.
3. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:10:0. Die Kandidatin ist gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl der/des Referentin/en für Soziales: Kevin liest die schriftliche Erklärung des nicht anwesenden vorgeschlagenen Kandidaten Ben Noethlichs (AfA) vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

1. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:10:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.
2. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:10:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.
3. Wahlgang. Abstimmungsergebnis: 11:10:0. Der Kandidat ist gewählt. Er nimmt die Wahl per schriftlicher Erklärung an.

Kevin schlägt vor, die weiteren Wahlen aus Zeitgründen auf einem Stimmzettel durchzuführen. Es gibt keinen Widerspruch gegen diesen Vorschlag.

Vorschlag für eine/n Referentin/en für Transparenz und Öffentlichkeit („TrÖffi“): Marvin Pollock (Hochschulpiraten) schlägt Rob Wessel (Hochschulpiraten) vor. Dieser stellt sich dem SR vor. Es gibt keine Fragen.

Vorschlag für eine/n Referentin/en für Kultur und Sport: Swantje Müller (Die PARTEI) schlägt Bardha Bahtiri (Die PARTEI) vor. Diese stellt sich dem SR vor. Nelson Janßen (CG) fragt, wie gut sie das Kultur-Café kenne. Sie erwidert, dass sie dort zwar nicht aktiv gewesen sei, es aber fördern wolle. Timo Albeshausen (RCDS) fragt, ob sie das Kulturticket noch in dieser Legislatur angehen wolle. Bardha bejaht dies. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Vorschlag für eine/n Referentin/en für Antidiskriminierung: Swantje schlägt Alexander Berberich (Die PARTEI) vor. Er stellt sich dem SR vor. Nelson fragt nach, ob er auch eigene Initiativen habe, statt nur bisherige Arbeit fortzuführen. Alexander meint, das er das Engagement für ein besseres vegetarisches und veganes Essensangebot in der Mensa als Teil der Referatsarbeit betrachte, man sich mit komplett eigenen und neuen Ideen aber auch schnell verzetteln könne. Manche Bereiche, die ihn interessierten, würde er zumindest am Anfang vorsichtshalber erst mal zurückstellen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Auf Antrag von Christina Kock (AfA) wird einer zehnmütigen Pause zugestimmt.

Daniel Meineke (RCDS) betritt die Sitzung.

Vorschlag für eine/n Referentin/en für Hochschulpolitik: Ali-Aygün Kilincsoy (AfA) schlägt Marvin Pollock (Hochschulpiraten) vor. Dieser stellt sich dem SR vor. Sina Plaga (LiSA) fragt, warum er seine Aufgaben, bspw. die Erhöhung der Wahlbeteiligung, nicht bei TrÖffi, sondern bei Hochschulpolitik sehe. Marvin antwortet, dass er die Studis zum Mitmachen motivieren wolle, während TrÖffi eher für die Verteilung und Streuung von Informationen zuständig sei, er sehe da keine Überschneidungen. Robert Kühltau (RCDS) fragt, wo sein Fokus nun liege, auf der Mitbestimmung oder auf der Erhöhung der Wahlbeteiligung. Marvin meint, dass beides zusammenhänge: Wer mitbestimmt, sei auch der Wahl eher verbunden. Jan Leifheit (CG) möchte wissen, ob die hochschulpolitische Vernetzung nun hierunterfallen würde. Marvin verneint dies, er werde sich auf vernetzen, dies sei aber nicht sein Fokus. Kevin ergänzt, dass es unter TOP 4 noch eine Beauftragung für Vernetzung gebe. Kristin Reimers (LiSA) möchte wissen, wie er zum fzs stehe. Marvin sagt, er sei sowohl den Pro- als auch den Kontra-Argumenten zugänglich. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

1. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Transparenz und Öffentlichkeit: 11:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Kultur und Sport: 11:11:0. Die Kandidatin ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung: 11:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Hochschulpolitik: 11:10:1. Der Kandidat ist nicht gewählt.

2. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Transparenz und Öffentlichkeit: 11:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Kultur und Sport: 11:11:0. Die Kandidatin ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung: 11:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Hochschulpolitik: 11:10:1. Der Kandidat ist nicht gewählt.

3. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Transparenz und Öffentlichkeit: 10:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Kultur und Sport: 10:11:0. Die Kandidatin ist nicht gewählt.
Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung: 10:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.
Abstimmungsergebnis Hochschulpolitik: 10:10:1. Der Kandidat ist nicht gewählt.
Ein Stimmzettel ist ungültig.

4. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Transparenz und Öffentlichkeit: 11:9:2. Der Kandidat ist gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis Kultur und Sport: 11:11:0. Die Kandidatin ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung: 11:11:0. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Abstimmungsergebnis Hochschulpolitik: 11:7:4. Der Kandidat ist gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Kultur und Sport: 10:9:2. Die Kandidatin ist gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung: 10:10:1. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Ein Stimmzettel ist ungültig.

6. Wahlgang:

Abstimmungsergebnis Antidiskriminierung 11:10:1. Der Kandidat ist gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Kristin Reimers (LiSA) fragt, ob es stimme, dass die AStA-Angestellten nun Stundenzettel ausfüllen müssten und ob dies auch für die AStA-ReferentInnen gelte. Elena Reichwald (AfA) gibt Auskunft, dass die ReferentInnen eine Aufwandsentschädigung erhielten, also keinen Stundennachweis erbringen müssten. Angestellte hingegen würden nach Stunden bezahlt, also ja.

Ferner hinterfragt Kristin die Rechtmäßigkeit der Wahl der 2. AStA-Vorsitzenden, da diese nicht auf der Tagesordnung angekündigt worden sei. Das Präsidium sagt zu, sich hiermit noch einmal zu beschäftigen.

Kevin verkündet eine zehnminütige Pause.

TOP 3: Weitere Wahlen

3.1 Nachwahl eines studentischen Mitglieds im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Kevin Kyburz (Die PARTEI) erklärt, dass diese Nachwahl nötig wird, da Ferina Ziegler (CG) zurückgetreten ist. Es gibt keine Vorschläge, damit verschiebt sich der TOP auf die nächste SR-Sitzung.

TOP 4: Anträge

Die Tagesordnung wird durch den kurzfristig gestellten Antrag der Hochschulpiraten um Punkt 4.4 (Übertragung der SR-Sitzungen per Livestream) ergänzt.

4.1. Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen (Drs. XVI/02)

Kevin erläutert den Antrag und verteilt eine Übersicht über die Personalausgaben des AStA.

Jan Leifheit, Ilka Köhle (beide CG) und Jan Cloppenburg (AfA) verlassen die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 14:0:5. Der Antrag ist angenommen.

4.2. Vorschlag zu Aufwandsentschädigungen für Beauftragte (Drs. XVI/01)

Wird zurückgezogen.

4.3. Vorschlag zu Aufwandsentschädigung für Beauftragt*r für Hochschulpolitische Vernetzung (Drs. XVI/04)

Kevin Kyburz (Die PARTEI) erläutert den Antrag. Jan Cloppenburg ist gegenwärtig der Beauftragte und für ihn wird eine Aufwandsentschädigung beantragt.

Jan Giese (CG) bemerkt, dass der fzs als Tätigkeitsfeld für den Beauftragten im Antrag genannt wird. Angesichts des Stimmungsbildes gegenüber des fzs könnte dies bald wegfallen, was dem Beauftragten ein sehr dünnes Tätigkeitsfeld hinterlassen würde. Elena Reichwald (AfA) erwidert, dass auch nach einem Austritt weiterhin Vernetzungsarbeit erfolgen würde, diese würde ohne fzs sogar eher noch schwieriger. Timo Albeshausen (RCDS) fragt, ob Stand jetzt der fzs die Hauptaufgabe sei. Elena bejaht dies.

Abstimmungsergebnis: 10:5:4. Der Antrag ist angenommen.

4.4. Übertragung der SR-Sitzungen per Livestream (Drs. XVI/03)

Rob Wessel (Hochschulpiraten) stellt den Antrag vor. Jan Giese (CG) fragt die Hopis nach dem Datenschutz, wenn Personen gefilmt werden. Rob stellt heraus, dass es sich um eine öffentliche Sitzung handle. Christoph Reis (LiSA) findet es unverhältnismäßig, im SR gefilmt und ins Internet gestellt zu werden. Marvin Pollock (Hochschulpiraten) ist ob der plötzlichen Kritik überrascht. Er betont, dass es um keine umfassende Überwachung, sondern eine Kamera innerhalb einer Sitzung gehe. Daniel Meineke (RCDS) meint dazu, dass man sich ja bspw. ohnehin in eine Teilnehmerliste eintragen müsse, evtl. könne man sich auch online zum Anschauen einloggen müssen. Marvin findet einen Login für reine Zuschauer weniger sinnvoll. Jan Giese fragt, wie gut der Ton übertragen werden könne, ob dies teuer würde usw. Marvin meint, man könne sich theoretisch im Cartesium treffen, wo es Mikros gebe, aber im Prinzip sei dies einfach zu lösen. Er kenne einen kundigen Helfer. Sina Plaga (LiSA) fragt, ob die Streams ins öffentliche Netz kämen. Marvin bejaht dies. Nelson Janßen (CG) betont, dass es bspw. schon beim Rechenschaftsbericht Bedenken hinsichtlich der Öffentlichkeit gegeben hat. Er sehe zwei große Probleme: 1. Warum sollen die Sitzungen im gesamten Netz verfügbar sein? 2. Fürchtet er, dass es eine Form von Druck auf manche Mitglieder aufgebaut würde, was evtl. in sinkender Beteiligung resultieren würde. Zu 2. meint Marvin, dass ein gewähltes Mitglied auch gewillt sein müsse, in der Öffentlichkeit zu reden. Ansonsten könne man einen Bereich freihalten, welcher nicht im Bereich der Kamera liege. Lina Sager (CG) fragt, ob die Streams auch gespeichert würden. Marvin sagt, dies sei vorerst nicht geplant sei. Lina meint, dass sie zwar nicht unbedingt für eine Speicherung sei, aber eine reine Live-Übertragung evtl. wenig bewirken würde. Christina Kock (AfA) nimmt den Punkt der Barrierefreiheit auf: Interessierte, die bspw. eingeschränkt mobil sind, im Ausland oder bei ihren Kindern zu Hause könnten nur über Livestreams teilhaben. Lina findet diese Begründung unterstützenswert.

Ali-Aygün Kilinscoy (AfA) wüsste gern, ob es möglich ist, die Streams nur Studierenden freizugeben, da der AStA nur diesen verpflichtet sei. Marvin schätzt dies als schwierig ein, außerdem sei das externe Interesse wohl eher begrenzt. Jan Giese fragt erneut nach den geschätzten Kosten. Marvin meint, diese würden im niedrigen dreistelligen Bereich liegen. Nelson berichtet, dass die Livestreams der Uni Mainz in Hochzeiten bspw. sechs Zuschauer habe. Er hoffe zwar, dass das Interesse gesteigert werden könne, sehe da aber kaum Chancen. Marvin meint, den Erfolg könne man ja bspw. einem Jahr überprüfen. Kevin sieht dies aber als gute Werbung für den SR an. Ein Punkt sei noch zu klären: Ob man sich als SR-Mitglied der Aufnahme entziehen könne oder nicht. Marvin sagt, dass dies nicht in den Antrag müsse, da es datenschutzrechtlich bereits geregelt sei, dass es einen nicht gefilmten Bereich geben muss.

Christoph beantragt eine Vertagung, da er u. a. erst eine Überprüfung durch die Rechtsstelle wünsche. David Ahrens (AfA) spricht sich ebenfalls dafür aus, da der Antrag noch zu viele strittige Punkte enthalte bzw. manche Punkte noch fehlen würden. Marvin plädiert dagegen, eine rechtliche Überprüfung sei nicht nötig.

Abstimmung über die Vertagung des Antrags. Abstimmungsergebnis: 11:7:1. Der Antrag zur Vertagung ist angenommen.

TOP 5: Verschiedenes

Jan Giese (CG) wundert sich, warum kein Nachtragshaushalt für das Kfz-Referat vorliege. Finanzreferent Jan Romann (Hochschulpiraten) erwidert, dass sein Vorgänger diesen nicht eingereicht habe, die neuen Autos also keinen Haushaltsetat hätten. Es werde überlegt, wie der Haushalt geändert werden könne.

Timo Albeshausen, Robert Kühltau und Daniel Meineke (alle RCDS) verlassen die Sitzung.

Jan Giese führt an, dass schon der letzte AStA vor Monaten gesagt habe, dass dieses Thema sehr dringlich sei. Elena Reichwald (AfA) betont, dass es der letzte AStA nicht geschafft habe, diesen Nachtragshaushalt vorzulegen. Der neue, gerade erst gebildete AStA solle nun keinen Druck erfahren, dies zu lösen. Jan Giese betont, er habe keinen Druck ausüben wollen. Jan Romann erklärt, dass noch nicht klar sei, welche Form das künftige Handeln diesbezüglich annehmen solle.

Ende der Sitzung: 15:02

Für das Protokoll: David Ahrens.